

# Würdet ihr den Job wieder wählen?

**Beitrag von „Pyro“ vom 8. Februar 2024 12:08**

## Humblebee

Ich sagte ja auch "eher". BBSen sind eher wie (2) als (1):

- definitiv(!) deutlich weniger Elternarbeit, in manchen Schularten faktisch gar keine Elternarbeit. Ich bin Klassenlehrer und höre von den Eltern nur ein einziges Mal pro Jahr (beim Elternabend).
- ältere SuS, die, je nach Schulart, tendenziell weniger anstrengend sind
- generell selbstständige SuS (solche lustigen Sachen wie Busaufsichten gibt es schlicht und ergreifend nicht)
- An allen BBSen, die ich kenne, gibt es faktische keine Vertretungsstunden. Wenn die Stunde ausfällt, fällt sie aus. Ist eine Lehrkraft länger krank, muss eine Lösung gefunden werden, bei der die Vertretung auch bezahlt wird.
- Lehrkräfte, die unterhälftig arbeiten, gibt es auch bei uns
- Neben den 5 GLKs, die nun einmal vorgeschrieben sind, halten sich die Konferenzen definitiv in Grenzen. Eigentlich finden Konferenzen bei uns nur am Anfang und Ende Schuljahres sowie zum Halbjahr (Notenkonferenz) statt. Ausnahmen bestätigen die Regeln. Aber ich habe definitiv wochenlang keine einzige Konferenz. Das war auch an den anderen Schulen so.
- Klausuren müssen korrigiert werden, ist aber an jeder Schule so. Die häufigen Abschlussprüfungen sind ein Belastungsfaktor. Das stimmt. Aber auch der Spuk ist nach wenigen Wochen vorbei.
- Wer Nachmittagsunterricht hat, hat morgens frei. Wer morgens UND nachmittags Unterricht hat, hat wahrscheinlich einen unterrichtsfreien Tag.